Neuronenfinsternis bei der ARD: Der Tag, ab dem die Faktenfinder (endgültig) am Rädchen drehten

May 14, 2021

Kennen Sie das?
Man scannt eine Webseite, nimmt am Rande etwas war, geht durch seine RSS-Feeds und merkt, irgend etwas rumort, irgend etwas, ruft nach Aufmerksamkeit, meint, überlesen oder nicht richtig gewürdigt worden zu sein. Also kehrt man zurück zur ursprünglichen Seite und findet das:

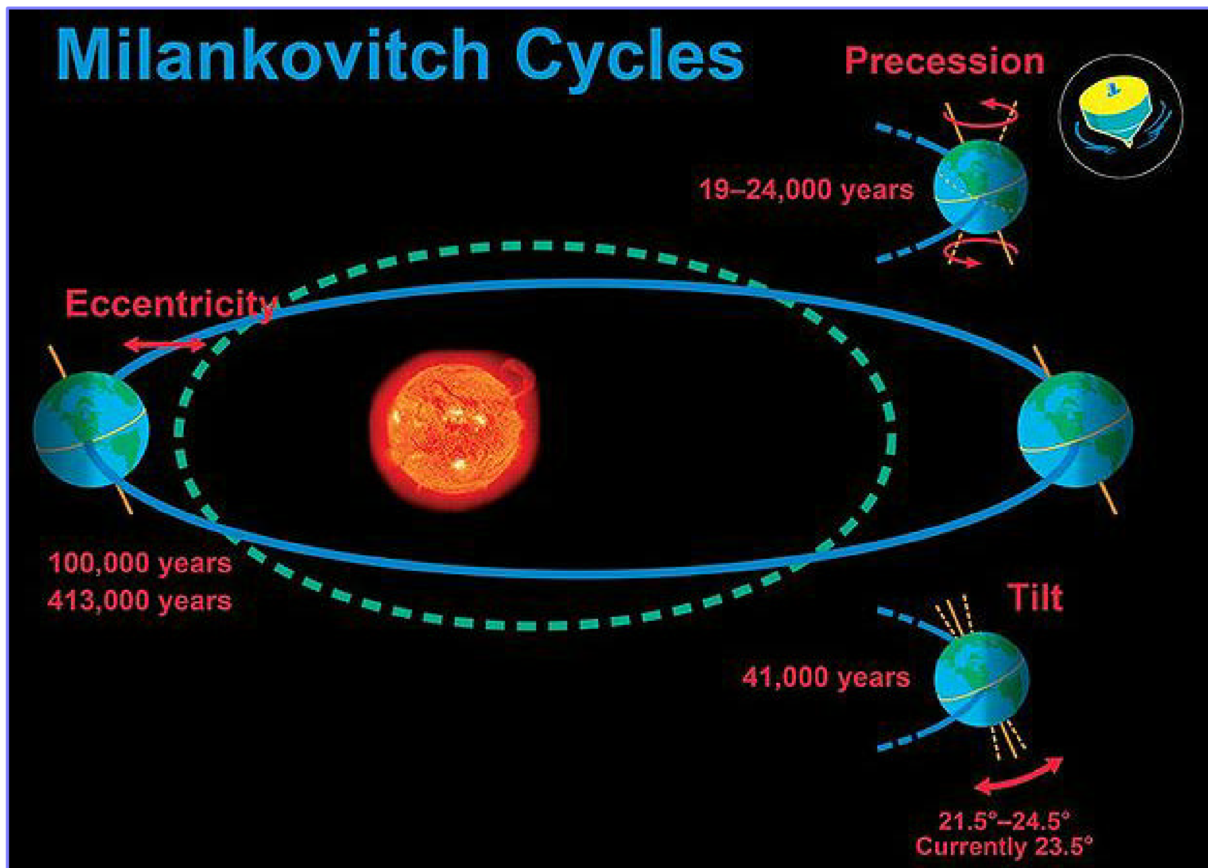


Die Faktenfinder, und wie sie die Welt sehen.

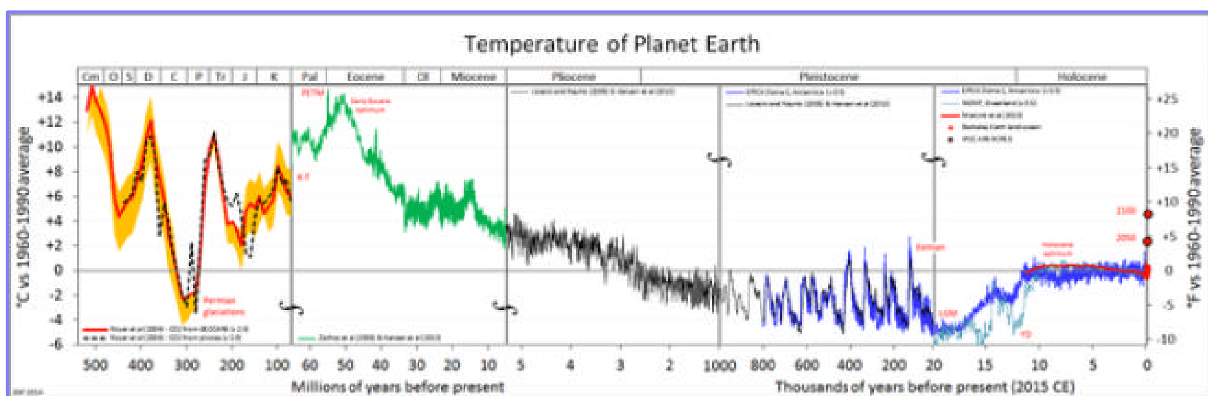
Also es gibt da in unserem Sonnensystem so einen dicken Stern, einen von 1,4 Millionen Kilometer Durchmesser, dessen Masse rund 99,86% der Masse des Sonnensystems ausmacht. Der dicke Stern vergnügt sich damit, im Kern einen Fusionsreaktor zu betreiben, der Wasserstoff in Helium umwandelt und die dabei freiwerdende Sonnenstrahlung an die Photosphäre abgibt, die wiederum strahlt, so sehr, dass man sie von der Erde aus sehen kann. Abgesehen von der Strahlung ist die Photosphäre mit rund 6000 Grad Celsius aus recht kühl, verglichen mit den rund 15 Millionen Grad Celsius im Kern der Sonne. Von der Strahlung abgesehen, macht die Sonne dann noch Wind, nicht so viel wie andere Sterne, aber doch beachtlich viel Wind.

VISIT…

LANZAROTE Caliente.COM



Und all das erfolgt konstant, denn die Sonne, so erklären es die ARD-Faktenfinder, ist nicht für den Klimawandel verantwortlich. Das ist, so steht es da, eine irreführende Behauptung. Denn die Sonne strahlt konstant. Nicht etwa, dass die Sonne Zyklen durchlaufen würde, die wiederum mit langer Eiszeit und kurzer Warmphase im Erdklima korrespondieren. Nicht etwa, dass die Sonne in irgend einer Beziehung zu Jahreszeiten und zu dem stehen würde, was als Milankovitch-Zyklen bekannt ist. Nein, das alles ist Wetter nicht Klima. All dieser Unfug von Exzentrizität des Erdorbits um die Sonne, Präzession und Ekliptikschiefe (Neigung der Erdachse), hat mit dem Klimawandel nichts zu tun. Vergessen Sie es, denn für den Klimawandel sind ausschließlich Menschen verantwortlich, seit Millionen Jahren sind sie das:



All die dargestellten Wandel des Klimas, sie müssen menschengemacht sein, denn dass die Sonne für Klimawandel verantwortlich ist, das ist eine irreführende Behauptung, wie die

FaktenERfinder der ARD wissen, und die müssen es wissen, schließlich sind sie FaktenERfinder. Die ersten Menschen, die vor rund 500 Millionen Jahren den Klimawandel betrieben haben, sie hatten indes harte Arbeit vor sich, angesichts von Temepraturen die um bis zu 14 Grad Celsius im Jahresdurchschnitt höher waren als im Durchschnitt der Jahre 1960 bis 1990. Heute erregen sich die anthropogenen Zentristen schon über läppische 1,5 Grad. Was sollen unserer UrUrUrUr…Ur-Großväter denken, die sich um den Wandel eines viel heißeren Klimas höchst verdienstvoll, wie oben zu sehen ist, bemüht haben.

Dass die Sonne nichts mit dem Klima und schon gar nicht dessen Wandel zu tun haben kann, das zeigen auch die Sonnenkulte früherer Kulturen, vom alten ägyptischen Sonnenkult, den Echnaton so erfolglos durchsetzen wollte, zu den Sonnenkults der Maya. Sie sind alle ausgestorben. Welchen Beleg dafür, dass die Sonne nichts mit dem Klima zu tun hat, benötigen Sie noch? Und dass die Sonne nichts mit dem Klima zu tun haben kann, das folgt zwangsläufig daraus, dass sie nichts mit Klimawandel zu tun haben kann. Sie strahlt halt konstant vor sich hin und macht Wetter, vom Klima ist sie freigestellt. Klima machen Menschen. Klima, so hat einst ein Mann aus dem Postdam Institut für Klimafolgenforschung verkündet, Klima wird in Potsdam kontrolliert:



Schon damals, im November 2019 hat sich die ARD in erster Front bei denen befunden, die um die menschliche Kontrolle des Klimas wissen, die sich gegen den neuen Sonnenkult derer wenden, die nicht einsehen wollen, dass der grelle Ball am Himmel nichts mit dem Klima und dessen Wandel zu tun hat, gar nichts. Klima machen Menschen. Und wo wir gerade dabei sind, wollen wir angenehme und konstante 23 bis 25 Grad Celsius und maximal 100 Regentage pro Jahr für Wales in Potsdam bestellen. Damit wir uns richtig verstehen: Wir wollen kein schönes Wetter bestellen, sondern schönes Klima, und da wir von den Klimakontrolleuren in Potsdam schon seit Jahren mit zuviel Regen benachteiligt werden, ist das unsere letzte Warnung bevor wir uns an die Antidiskriminierungsstelle des Bundes wenden und die rassistischen Klimakontrolleuere, die Klima ungleich verteilen, zur Anzeige bringen.

Natürlich werden auch Jahreszeiten von Menschen gemacht. Auch die Jahreszeiten, die als Ansammlung von mindestens 90 Tagen Wetter zum Klima zählen, werden in Potsdam kontrolliert, im PIK, dem Hort der gesammelten Klima-Expertise der Menschheit. Das einzige, was sich bislang noch der Kontrolle der Piks entzieht, ist die Erdrotation. Wäre es nicht schön, immer Tag zu haben, auf der Nordhalbkugel, versteht sich. Das wäre zudem ausgleichende Gerechtigkeit, denn die Südhalbkugel wird seit Jahrhunderten bei Wärme bevorzugt. Noch eine Diskriminierung der klimakontrollierenden Piks, dieser Rassisten.

Wie es sich wirklich mit dem Klima verhält, das erklärt Sebastian Lüning in seinem neuesten Beitrag der “Klimaschau”, davon abgesehen bringt er interessante Einblicke in die alltägliche Heuchelei und zeigt, wie es um die “ARD-Experten für Klima, die PiKs bestellt”, ist:

Ja heiligs Blechle, hat die Sonne doch etwas mit dem Klima der Erde zu tun, und die ARD und ihre Piks verbreiten Fake News??

Shocking!

Bei uns erhalten Sie die Informationen, nach denen Sie in MS-Medien vergeblich suchen. ScienceFiles lebt von Spenden!
Bitte unterstützen Sie uns, damit wir solche Texte auch morgen noch veröffentlichen können!

Vielen Dank!

- ScienceFiles-Spendenkonten

- **Deutsche Bank**
- Michael Klein
- BIC: DEUTDEDBCHE
- IBAN: DE18 8707 0024 0123 5191 00

- **Tescobank plc.**
- ScienceFiles / Michael Klein
- BIC: TPFGGB2EXXX

- IBAN: GB40 TPFG 4064 2010 5882 46
- Sponsern Sie ScienceFiles oder Artikel von ScienceFiles (einfach klicken)

© 2021 ScienceFiles | WordPress Theme by SuperbThemes.com